

## I.

**Die Gründung des Vereins**

erfolgte, nachdem am 20. Juni 1881 eine Vorbesprechung stattgefunden hatte, in der Versammlung vom 28. Februar 1882 zu Breslau. Von 58 mit dem Plane Einverständenen waren 30 erschienen. Man beschloß nach einleitender Ansprache des Herrn Generalsuperintendenten D. Erdmann, den Verein zu constituiren, indem man den Statutenentwurf für 2 Jahre in Kraft treten ließ und für dieselbe Zeit folgenden Vorstand wählte: Generalsuperintendent D. Erdmann, (Vorf.), Superintendent E. Anders (stellvertr. Vorf.), Lic. th. Koffmane (Secretär), Pastor D. Anders-Gersdorf, stellvertretender Secretär) und Pastor Schubart-Breslau (Cassirer).

Die Anlegung einer Bibliothek wurde beschlossen. Sie wird vor der Hand im Evangelischen Vereinshause, Breslau, Holteistraße 8, Unterkunft finden. (Eine Zahl von 35 Büchern ist bereits vorhanden.)

Es ward die Herausgabe eines Correspondenzblattes in zwangloser Folge festgesetzt. Die einzelnen Nummern davon werden gratis den Mitgliedern übersandt. Wir bitten, dieses Organ zu Mittheilungen über seltene Urkunden und Bücher resp. Bibliotheken, zu Anfragen und Berichten, zur Veröffentlichung kleinerer Aufsätze benutzen zu wollen. Wir werden jeden Band mit einem Register versehen.

Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig erst 71. Man ersucht um gütige Verbreitung dieses Fests, damit das Unternehmen bekannter werde, auch in Laienkreisen. Die Anmeldung neuer Mitglieder geschieht am besten bei dem Secretär (Breslau, Gartenstr. 22a.). Jahresbeitrag mindestens 3 Mark.

Die zwei folgenden Aufsätze haben wir zum Theil auch mit Rücksicht auf das Thema der diesjährigen Convente gebracht. Wir ersuchen freundlichst, diese Gelegenheit wahrzunehmen, um auf die Existenz des Vereins aufmerksam zu machen.

## II.

**Wegweiser durch die Quellen der evangelischen Kirchengeschichte Schlesiens.**

Zum Zwecke der Orientirung über das vorhandene gedruckte wie handschriftliche Material an primären oder abgeleiteten Quellen zur Geschichte der evangelischen Kirche in Schlesien gedenken wir eine Reihe von Artikeln zu veröffentlichen. Später wird dann auch die Oberlausitz berücksichtigt werden.